



Blinkfüer

*Segel-Club Oevelgönne
von 1901 e.V.*



Ausgabe 2/2023





SEGELMACHEREI NICKELS

Segel und Persenninge aus Schleswig-Holstein. **Seit 1996.**

- Sprayhoods & Anhänge
- Segel von Jolle bis Traditionsschiff
- Baumkleider & Rollfockpersenninge
- Motorbootpersenninge & Winterplanen
- Rollanlagen & Bergeschläuche
- Beschattungslösungen für Haus & Garten
- Reparaturen & Winterlager für Segel



✉ info@segelmacherei-nickels.de

☎ 0461 43534



Safety first!

Sicherheitstrainings kennen wir aus vielen Bereichen. Insbesondere für das Autofahren haben schon viele ein Fahrsicherheitstraining absolviert, um dann in der Praxis nicht unvorbereitet in gefährlichen Situationen kopflos zu reagieren. Entsprechendes lässt sich auch auf unseren Sport übertragen: auch hier kommt es darauf an, in nicht alltäglichen, aber gefährlichen Situationen einen kühlen Kopf zu bewahren und bestenfalls auf bewährte, weil geübte, Verhaltensmuster zurück greifen zu können.

Ob dies nun Seenotsituationen betrifft, in denen der richtige Gebrauch von Rettungsmitteln schnell auch über Leben oder Tod entscheidet, oder ob es einfach nur die doch immer wieder aufregende Fahrt ins Wasser oder aus dem Wasser, das Slippen also, betrifft: wir müssen uns immer mal wieder gedanklich und möglichst auch praktisch mit den hier lauernden Gefahren befassen, um dann am Besten das Schlimmste ganz zu vermeiden, im Fall der Fälle wenigstens das Richtige zu tun und den Schaden zu begrenzen.

Ganz im Zeichen guter Vorbereitung lief unsere Jahreshauptversammlung, erstmals wieder in Präsenz am gewohnten Ort. Der harmonische Verlauf spiegelt den Zustand unseres Clubs wieder. Ich freue mich, weiterhin mit dem bewährten Team am Ruder stehen zu dürfen.

Vorgestern waren Toddy und ich zu Gast bei dem Jubiläumsempfang der Elbsegler-Vereinigung, unseren

Nachbarn. In den Reden wurde nicht nur die tolle Leistung anerkannt, einen Segelverein durch die vergangenen 100 Jahre mit all ihren Widrigkeiten über Wasser gehalten zu haben. Es wurde auch betont, wie gut man es habe hier mit dem Gelände am Köhlfleet nebst eigener Hallen. Und die sehr gute Nachbarschaft, das über die Clubgrenzen gehende Miteinander unserer beider Vereine wurde herausgestellt. Da wurde mir einmal mehr wieder bewusst, dass auch wir es wirklich sehr gut getroffen haben mit unserer Anlage, die uns ein sehr selbständiges Agieren erlaubt, auch und gerade in Zeiten, in denen viele andere mit diversen Widrigkeiten zu kämpfen haben, die sie nicht selbst beeinflussen können.

Unsere Jugendabteilung wird in der kommenden Woche ihre Versammlung abhalten. Martin Krings, unser langjähriger Jugendleiter, gibt eine gut aufgestellte Jugendabteilung in die Obhut eines Nachfolgers. Die Vorbereitungen für die Saison sind auch dort in vollem Gange, und auch dort wurde, siehe oben, kürzlich in Gestalt eines Ersthilfe-Kurses für alle Trainergemeinsam von SCU und SCO etwas für die Sicherheit getan!

Gestern ist bei uns das erste Schiff zu Wasser gegangen, und nach dem aktuellen Frühling (ob's wohl so bleibt?) drängen alle, sich in die Sliplisten einzutragen. Aber bitte immer schön vorsichtig!

Petrus



PIMP YOUR RIGG!



Auf unserer Hydraulik-Walze verarbeiten wir Drähte für Wanten und Stagen bis 16 mm und ummantelte Relingsdrähte.

YACHTPROFI.DE

Gute Teile, guter Service.

Deichstrasse 1 • 22880 Wedel • Tel.: +49(0)4103-88492 • E-mail: info@yachtprofi.de



Augenoptik Schöbel



kompetent – präzise – fair



Augenoptik Schöbel

Goethestraße 48
22880 Wedel

Telefon: (04103) 4136



Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|--------------|
| Safety First! | 1 |
| Inhaltsverzeichnis | 3 |
| SCOe—Termine im Frühjahr 2023 | 4 |
| Neue Erfahrungen | 5 |
| SCOe Fahrtensegler unterwegs 2022 | 11 |
| Matjesessen 2023 | 15 |
| <i>Protokoll der Jahreshauptversammlung</i> | <i>I-XIV</i> |
| <i>Einladung zur Aprilversammlung</i> | <i>XV</i> |
| <i>Gratulationen</i> | <i>XVI</i> |
| Offshore Personal Safety <i>oder</i> Sea Survival Refresher | 17 |
| Besuch im Maritimen Museum | 21 |
| Bosseln mit der Optigruppe | 24 |
| Arbeitsdienst im November | 25 |
| Infos vom Festausschuss | 27 |
| Bilderrätsel | 28 |
| Buchempfehlungen | 29 |
| Impressum | 32 |



SCOe – Termine im Frühjahr 2023

Sa. 6 Mai 2023 **Frühlingsgrillen und Ansegeln**

13:00 Grillen

SCOe– Gelände, Köhlfleet.

Grillgut, Salate und Brot, sowie Getränke gibt's für einen Unkostenbeitrag.

Griller gesucht! Meldet Euch bei Uta!





Neue Erfahrungen...

Eine Reise auf der Müritz und dem Plauer See

Schon immer wollten wir mal auf die Müritz, aber die Wasserstände der Elbe und auch die schwache Motorisierung unserer „Lütt Bina“ hatten diesen Reisetraum bisher nicht wahr werden lassen.

Doch wozu gibt es Charterangebote? Bereits vor 5 Jahren waren wir gemütlich mit einer Art großem Holzpantoffel – allerdings aus GFK – auf den niederländischen Kanälen unterwegs. Das hatte uns viel Spaß gemacht. Was lag nun näher, bei der gleichen Charterfirma ein Boot

auf den Binnenseen in Meck-Pom zu chartern. Wir buchten eine 10 Tage-Tour vom Fleesensee und zurück.

Ende August war es soweit. Bei ziemlicher Hitze packten wir unsere Klamotten und verstaute die Lebensmittel für die ersten Tage. Braucht man richtiges Ölzeug? Wir entschieden uns für das leichtere Fahrrad-Regenzeug.

Nach circa 3 Stunden Autofahrt kamen wir bei der Charterbasis im kleinen Hafen Fleesensee an. Auf





mehreren Booten wurde noch Staub gesaugt und gewischt. Aber wir hatten Glück, unser Kahn, die „Malchow“, war schon bezugsfertig. Knuffig lag er da in der Box. Was mir sofort auffiel, waren die 3! Terrassen dieses Schiffs: vorne, hinten und oben. Eine Fly-Bridge, was für neue Möglichkeiten, besonders bei diesem schönen Wetter! Auch innen war alles sehr geräumig für 2 Personen (9,50m x 3,20m), verglichen mit „Lütt Bina“ geradezu ein Tanzsaal. Die Küchenzeile hatte 2 Elektroplatten und einen kombinierten Grill-, Back-, Mikrowellenofen. Nix Gas, nix Spiritus! Selbst vor Anker hätten wir dank Generator elektrisch kochen können.

Schnell waren die Büroformalitäten erledigt und die Betten bezogen.

Wir saßen in der Sonne im warmen Wind auf der Achterterrasse und warteten auf unseren Einweiser. Schließlich kam er und brachte ein Ehepaar mit, das das gleiche Boot gechartert hatte. Wir wurden in die technischen Geheimnisse eingewiesen, wurden instruiert, wo die Schwimmwesten liegen und wo der Feuerlöscher ist. Dann wurde es spannend.

Der Einweiser startete den sehr leisen Elektro-Diesel-Motor vom inneren Steuerstand aus, zog den Schlüssel ab und bat uns alle auf die Fly-Bridge. Dort setzte er mit dem Schlüssel den äußeren Steuerstand in Gang, und wir lernten die Bedienung von Gashebel, Bug- und Heckstrahlruder und dem Joystick. Mannomann, so etwas hatte ich noch nie bedient! Aber für langes Zieren war keine Zeit, ich musste gleich mal einen Ableger fahren und nach kurzer Runde aus dem Hafen raus auch wieder einen Rückwärts-Anleger bei Seitenwind und



Welle – alles nur mit Joystick. Na ja, mit Hilfe des Einweisers ging es so lala. Meine Mitstreiterin vom anderen Boot kam dran. Sie hatte gut aufgepasst und machte das schon ganz prima.

Dann fing der Urlaub richtig an. Wir wollten erst am nächsten Morgen starten und genossen unser Boot. Nach der ersten Nacht waren wir früh wach (Aufregung?), frühstückten schnell und machten dann alles zum Ablegen klar. Unsere Kollegen vom gleichen Boot waren auch schon in Gang.



Es ging los, kurz ein Schub mit dem Gashebel, dann drehte das Boot per Joystick auf dem Teller und draußen waren wir. Es ging zuerst auf den Kölpinsee, durch einen ganz flachen Kanal (20cm unterm Kiel) zu einem Abstecher auf den Jabelsee und dann zurück auf die Strecke zur Müritz. Auf den größeren Gewässern war der Ostwind stark spürbar,



unser Boot mit seiner gedrosselten Geschwindigkeit kam nur sehr langsam und sehr gemütlich voran.

In den Verbindungskanälen wurde es durch die Enge bei Gegenverkehr immer etwas spannend. Aber wir kamen gut im Stadthafen Waren an, der um die Mittagszeit noch ziemlich leer war. Sorgfältig wurde jede Tonne auf der Tour abgehakt. Das elektronische Navi-Gerät war nicht freigeschaltet. Später erfuhren wir, dass die Charterleute damit in der Regel nicht umgehen können. Gegen Abend füllten sich dann die Stege im Stadthafen. Es war ordentlich was los auf den Schiffen und an Land.

Am nächsten Tag ging es nach Süden über die Müritz nach Röbel. Dann ans absolute Ende der Elde-Müritz-Wasserstraße nach Buchholz. Idylle pur, Natur pur – allerdings manchmal gestört durch die Charterbasis für Hausboote. Was da für Villen mit Lounge-Möbeln auf den Dachterrassen und mit riesigen Gasgrills mit einem 15PS-Außenborder durch die Gegend fahren, ist schon erstaunlich. Bis die Kapitäne und Mannschaft allerdings wissen, wie so ein Motor dieses viereckige Ding steuert, kann es schon mal laut werden.

Wir verzogen uns morgens noch vor dem Frühstück an einen idyllischen Ankerplatz und blieben, bis das Wetter ganz drückend wurde. Ein Gewitter zog auf.

Noch vor dem Gewitter lagen wir fest in Rechlin- Nord in der Marina und Charterbasis der Firma Kuhnle. Wieder neue Erfahrungen: Riesige Kloppler aus Stahl, große GFK-Motoryachten, aber auch kleine knuddelige Boote für 2 werden dort vermietet. Es herrschte ein überaus reges Treiben von Ankommenden und Abreisenden sowie



Serviceleuten an diesem Freitag. Erst das Gewitter mit Starkregen, Blitz und Donner brachte Ruhe.

Am nächsten Morgen hatte sich das Wetter verschlechtert. Es war diesig und viel kühler als zuvor. Wir querten wieder die leicht raue Müritz und liefen Sietow an, ein Miniort, aber mit großem T-Steg. Gerade beim Anlegen goss es wie aus Kübeln. Das Fahrrad-Regenzeug war leider schnell durch. Aber unter Deck war es gemütlich. Am Abend wurde es allmählich trocken. Wir genossen frischen Fisch vom Grill im Restaurant-Zelt und lauschten sehr schöner Live-Musik aus den 60ern und 70ern.



Es folgte der 2. Teil der Reise. Zurück Richtung Fleesensee, dann nach Malchow durch die enge Durchfahrt mit der hochgeklappten Straßenbrücke, wovor sich viele Schiffe drängelten, und in den engen



Stadthafen. Inzwischen war ich zur „Herrscherin“ über den Joystick geworden. Ein bisschen Ssst nach schräg vorn, ein bisschen Ssst mit 90°-Drehung und schon waren wir fest. Ein solches Ding hätte ich auf unserer „Bambina“ bei Einparken in eine Box mit Seitenwind wunderbar gebrauchen können.

Am nächsten Tag tuckerten, nein, glitten wir weiter über den Plauer See nach Plau, ein Städtchen, das uns besonders gut gefallen hat. Auch der innere Hafen war schön. Schade, dass am Abend immer mehr große Klopper kamen, die uns etwas „einengten“. Am vorletzten Tag unserer Reise schipperten wir nach Alt Schwerin auf dem Plauer See, wo eine große Fisch-Räucherei ein Restaurant und einen idyllischen Bootsanleger betreibt. Natürlich gab es Räucher-Aal. Noch einmal wieder nach Osten zurückmotort, verbrachten wir eine Nacht im Jabelsee und einen traumhaften Vormittag vor Anker mit Beobachtung eines Fischadlers beim Fang. Am späten Nachmittag ging es zur Charterbasis zurück. Die Rückgabe des Bootes am nächsten Morgen war nur noch Formsache.

Wir ziehen ein positives Fazit: eine schöne, erholsame Reise; genau der richtige Zeitpunkt außerhalb der Hauptferienzeit; ganz viel Natur; viele nette verschiedenartige Häfen bzw. Orte mit guten Liegeplätzen; weitgehend Glück mit dem Wetter und Wind; ein gemütliches Schiff für 2 Personen und viele, viele neue Erfahrungen.

Gisela Harder



Matjesessen 2023

Nachdem uns die Pandemie zweimal einen Strich durch die Rechnung gemacht hatte, konnte 2023 endlich wieder unser Matjesessen stattfinden. Traditionell ebenso „Dankeschön“ für die geleistete ehrenamtliche Tätigkeit der Funktionäre wie auch die Möglichkeit zum Austausch und der Planung für die Zukunft, trafen wir uns am Freitag den 13. Januar im Clubhaus. Dort wirbelten schon seit dem Nachmittag Gisi und Peter Harder sowie Christin und Bernd Heinsohn, um Matjes mit Bohnen, Salzkartoffeln und Speckstippe und nicht zu vergessen die „weiße Soße“ in ausreichender Menge auf den Tisch zu bekommen. Zum Nachtisch gab es rote Grütze mit Vanillesoße. Lecker!





Die Größe der Runde macht immer wieder deutlich, wie viele fleißige Hände es braucht, um ein so großes Schiff wie unseren Club nicht nur am Laufen, sondern auch auf Kurs zu halten.

Neben vielen Detailthemen, die der einen oder dem anderen wichtig waren und nun hier in größerer Runde erörtert wurden, war es insbesondere erfreulich, dass schon an diesem Abend klar war, dass wir auch auf der Hauptversammlung 2023 wieder alle Posten gut besetzen können werden!

Ein riesiges Dankeschön an die Küchencrew sowie diejenigen, die beim Einkaufen mit unterstützt haben!

Euer Kapitän *Petrus*





SCOe Fahrtensegler unterwegs 2022

| | | |
|----------------------------------|-----------------|--|
| Augustin, Maike | Rubberduck | Ostsee, rund Fünen |
| Baum, Karl-Otto | Daddeldu | Altenbruch. Otterndorf, Hadelnder Kanal, Bremen, Weser bis Minden, Altenbruch |
| Baumgartner, Brigitte und Kai | Puffin | Dänische Südsee |
| Baumgartner, Karl-Heinz | Puffin | Untereelbe |
| Beiersdorf, Christian | Anita | Dänische Südsee |
| Bengt, Philippsen | Matilde | Untereelbe |
| Braudorn, Herbert | Jacky | Untereelbe |
| Brezinski, Cesari | Happy X | Südliche Ostsee, Kolberg bis Abbenrade |
| Ehbrecht, Rudolf | Kleine Freiheit | Rund Fünen |
| Finkensieb, Andreas | Casita | Dänische Südsee |
| Fock, Nils-Peter | | Südliche Ostsee, Rund Seeland |
| Friedrichs, Martin | Dampfnudel | Griechenland, Lesbos, Untereelbe |
| Gehrke, Gerhard und Stephanie | Rane | Rund Fünen, Samsö, Dänische Südsee |
| Gelbke, Thorsten | Amica | Ærøskøbing, Rund Seeland |
| Gente, Dagmar | Opa König | Anholt |
| Gülzow, Volker | Bayou | Anholt |
| Hampel, Andreas | Kronprinz | Untereelbe |
| Hänke, Frank | Piet | Lyö, Thurö, Kerteminde, Samsö, Aarhus, Mittelfart, Assens |
| Harder, Gisela | Lütt Bina | Ober- und Untereelbe, Müritz, Plauer See |
| Harder, Thomas und Hanne | Finflyer 36 | Göteborg, Kopenhagen, Simrishamn, Sandhamn, Aalandsinseln, Marihamn |



| | | |
|----------------------------------|---------------|---|
| Heinson, Bernd und Kristin | Joy | Göteborg, Frederigsstadt |
| Hedewig, Kristin Fritzi | Lange Anna | Karlsund, Usedom, Rügen, Hiddensee, Fehmarn, Dänische Südsee |
| Hesse, Andreas | Islay | Dänische Südsee, Großer Belt, Kleiner Belt |
| Hoffsommer, Peter und Angelka | Pila | Unter- und Oberelbe, Elbe-Trave-Kanal, Lübeck |
| Holthusen, Ralph | Vale dare | Dänische Südsee |
| Eickmann, Ludger und Carina | Hein Mück | Dänische Südsee, Kieler Förde |
| Jaufmann, Wibke und Jan-Douglas | Sommersprosse | Dänische Südsee |
| Jebsen, Jan-Ole | Faein | Dänische Südsee |
| Jessel, Ingo Krenz, Ingrid | Argö | Untereelbe |
| Junge, Dorothea | Aqaria | Rund Seeland |
| Karsunke, Stefan | Moskito | Kleiner Belt, Thurö, Öresund, Kopenhagen |
| Konenkamp, Jan | Schneeflocke | Dänische Südsee |
| Latarius, Horst | Auguste | Untereelbe, Oste, Otterndorf |
| Latarius, Uwe | Antonie | Bottnischer Meerbusen, Töpe, Oeregrund, Nördlich Stockholm |
| Latarius, Uta Raschka, Joschi | Antoni | Oeregrund, Nördlich Stockholm, Aalandinseln, Marihamn, Simrishamn |
| Logemann, Sven | Floin | Untereelbe |
| Luckow, Thomas | Tilda | Untereelbe |
| Masannek, Dirk | Pippi-Lotta | Helgoland |
| Müller, Lothar | Hazula | Untereelbe |



| | | |
|--|--------------|--|
| Münchow, Tim-Moritz | Taua | Göteborg, Dänische Südsee, Unterelbe |
| Neumann, Kai und Astrid | Roxy | Thyborön, Gudenshaven, Lervig, Alesund, Trondheim, Bodö, Lofoten, Tromsö, Egersund, Mandal, Oslo, Simrishamn, Anholt, Sonderborg, Kiel |
| Osbahr, Jürgen | Libertas | Tönning, Flensburg, Schwerin, Meckleburger Seen, Berlin |
| Osbahr, Jörgen | G II | Glückstadt, Schleimünde |
| Offermann, Hans Christian | Offside | Südliche Ostsee |
| Philippi, Hanno | Scipio | Unterelbe |
| Philippsen, Bengt | Matilde | Unterelbe |
| Reckermann, Marcus Billerbeck, Sabine | Polly | Unterelbe, Helgoland, Tönning, Eider, Rendsburg |
| Reimers, Jessica | Miss Milla | Kleiner Belt, Samsö, Großer Belt, Dänische Südsee |
| Reinecke, Frank | Belmonte | Südliche Ostsee bis Samsö |
| Reisemann, Bente und Thies | Antonie | Simrishamn, Vang, Malmö, Femö, Kappeln |
| Schäfer, Bernd | Nordwind | Kieler Bucht |
| Schlotfeld, Matthies und Svenja | Menja | Kiel, Swinemünde |
| Schröder, Heiko | Klein Briese | Laboe, Bagenkop, Laboe, Finkenwerder |
| Schmidt, Dieter | Regulus | Kiel, Heiligenhafen, Fehmarn, Schlei, Dänische Südsee |
| Schmidt, Peter | Nannu | Unterelbe, Ebeltoft, Samsö, Dänische Südsee, |



| | | |
|------------------------------------|--------------------------------------|---|
| Sobzak, Horst | Meer Zeit | Untereibe |
| Tessmer, Ekkehart | Brise | Untereibe |
| Väterlein, Jörg Reinecke, Klaus | Seehexe | Untereibe, Kielkanal, Ostsee bis Skagen, Kiel |
| Wätzel, Klaus | De Hollander | Fünen, Rund Samsö , Südlich Fünen |
| Weidner, Uwe | Schlot | Dänische Südsee |
| Werber, Jan und Garber, Elke | Käpten Brass | Eider |
| Wisner, Eike | Ida | Dänische Ostsee, Flensburger Förde, Dänische Südsee |
| Wohlers, Frank | Belmonte | Rund Fünen |
| Wussow, Steffen | Steve | Schweriner Seen |
| Wrede, Jens Hinrich | Golightly | Untereibe, Usedom |
| Zimmermann, Martin von | Schön ist es auf der Welt zu sein | Mühlenberger Loch |



Offshore Personal Safety



... oder *Sea Survival Refresher*: Hinter diesen Namen verbirgt sich eine Veranstaltung, die uns Segler vor Augen führt, was so alles passieren kann (aber besser vermieden wird) und wie man sich hilft, wenn's dann doch passiert ist. Es wird für verschiedenste Gefahrensituationen rund um's Bootfahren trainiert, angefangen von „normaler“ erster Hilfe über Brandbekämpfung, das Abdichten von Lecks aller Art und Größe, die Benutzung von Rettungswesten, Rettungsinseln und Seenotmunition bis hin zur Bergung über Bord gegangener Menschen, insbesondere solcher, die bewusstlos sind.

Abgesehen davon, dass das Üben des Verhaltens in solch dramatischen Situationen sinnvoll ist, um nicht vom Notfall überrumpelt zu werden, ist der Nachweis der erfolgreichen Teilnahme bei bestimmten Offshore-Regatten für einen Teil der Crew Qualifikationsvoraussetzung.

Die „Rettungsreuse“
im Einsatz





Mein aktueller Nachweis war gültig bis 13.04.2023, so dass für die kommende Saison Handlungsbedarf bestand. Nach einem Kurs bei der Marine in Neustadt/Holstein 2012 und einer Auffrischung beim Maritimen Kompetenzzentrum in Elsfleth vor fünf Jahren waren wir mit der „Elida“-Crew sowie einigen Mitarbeitern von Pantaenius am ersten Märzwochenende bei der Well Sailing Segelschule in Neustadt/Holstein zu Gast. Vom SCOe waren außer mir Jan Brügge und Arne Krogmann dabei.

Kräftiger Schneefall in der Nacht auf Sonnabend machte schon die Anfahrt zur Survivaltour, zumal Beginn in Neustadt um 8:00 Uhr war.

Mara und Franzi begrüßten uns mit Kaffee und los ging es mit Theorie zur Unterkühlung. Erschreckend: auch bei 17° Wassertemperatur ist man relativ schnell unterkühlt! Es gilt also, verlorene Crewmitglieder möglichst schnell wieder an Bord zu bekommen. Damit nach der Bergung der sogenannte Afterdrop (Tod durch Rücklauf kalten Blutes aus den Extremitäten in Körper und Hirn) vermieden wird, soll die zu bergende Person möglichst waagrecht an Deck genommen werden. Als ob es nicht schon schwierig genug wäre, den Kumpel überhaupt wieder an Bord zu bekommen...



Anders bei den beiden anderen Veranstaltern finden die praktischen Übungen hier draußen an Bord statt. Bei den Wetterverhältnissen auch besonders! Wir übten das Auslösen und Besteigen einer Rettungsinsel und das Anbordnehmen eines etwa 80 Kilo schweren Dummies. Hierbei lernten wir verschiedene Rettungsmittel kennen. Besonders beeindruckend: ein pop-up-Netz (POP-NET), das trickreich über die im Wasser treibende Person gestülpt wird. Liegt das Opfer dann in der Reuse, wird es mittels Spifall an Deck gewünscht: tatsächlich nahezu waagrecht!



Bei diesen Bedingungen lässt es sich in der Insel aushalten...



Und notfalls allein benutzbar.

Die Leckabwehr fand realitätsnah auf einem 27-Fuß-Schiff im Wasser statt, bei dem sich immer wieder neue Lecks „anschalten“ ließen, die es dann zu stopfen galt. Neben Leckproppen, Möhren und Kartoffeln dienten auch Bretter und Keile aller Art sowie eine sehr beeindruckende Paste dazu. Außerdem wurde mit dem Lecksegel geübt. Feuerlöschübungen nebst umfassender Info über den aktuellen Stand insbesondere für den Bordbetrieb geeigneter Löscher folgten.

Ein Team hoch motivierter Anleiter hat uns bei diesem Kurs überaus praxisnah über Risiken und Nebenwirkungen des Wassersports informiert und uns die Möglichkeit gegeben, im Echtbetrieb die Hilfsmittel zu erproben, die wir hoffentlich nie zum richtigen Einsatz bringen müssen. Besonders war der Kurs auch deshalb, weil wir eine Gruppe überwiegend sehr erfahrener Segler waren. Fazit: auch beim zweiten „Auffrischen“ gibt es wieder neues zu lernen. Sehr empfehlenswert, vielen Dank für die tolle Veranstaltung!

Petrus

Ausflug ins Maritime Museum Hamburg



Am 21.1.23 traf sich eine große Gruppe SCOe-er im „Internationalen Maritimen Museum“ in der Speicherstadt, um gemeinsam die Einführungs-Führung „Der Stapellauf“ zu erleben. Ein Herr Kührmann, der selbst aus der Seefahrtsbranche kam, zeigte uns in verschiedenen Decks des Museum besondere Exponate aus vielen verschiedenen Jahrhunderten Seefahrt! Eindrucksvoll vermittelte er uns sein Wissen aus ganz unterschiedlichen Bereichen.





Nach der fast zwei-stündigen Führung trafen sich fast alle Teilnehmer zum Kaffee/Kuchen oder Bier/Essen bei nettem Klönschnack im angegliederten Restaurant „Alte Liebe“.



Wer dann immer noch nicht genug hatte vom Museum, konnte auf eigene Faust noch bis 18.00 Uhr seine Runden drehen.

Eine gelungene Veranstaltung! Vielen Dank, Sabine, für deine perfekte Organisation!

Uta





Bosseln mit der Optigruppe



Am Samstag, den 21. Januar, war die Optigruppe in Wedel am Deich bosseln. Das Wetter war toll und alle hatten viel Spaß!



Vielen Dank an die Trainer*innen!

Inga

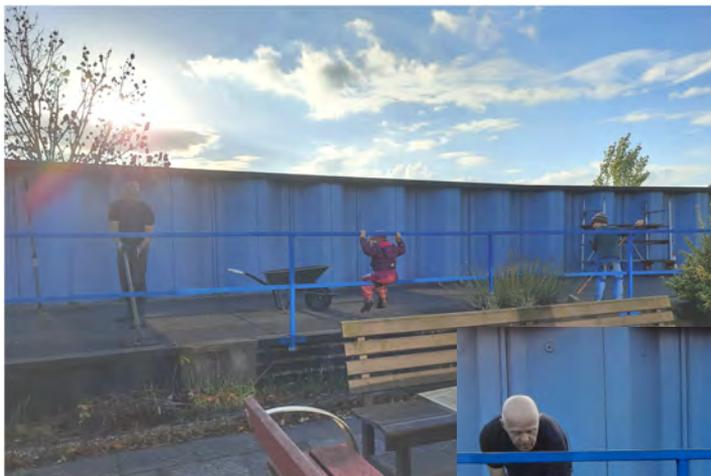


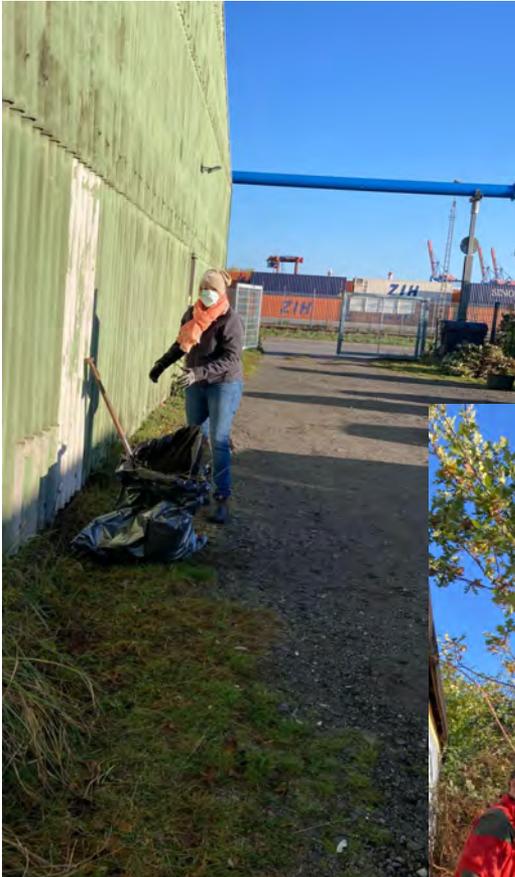
Arbeitsdienst im November



Unser Gelände ist wieder ein Stück hübscher geworden. Durch die tatkräftige Arbeit von großen und kleinen Helfern! Vielen Dank!

Uta





Infos vom Festausschuss



Frühlingsgrillen/Ansegeln

Nach unseren Erfahrungen des letzten Jahres, dass die Veranstaltungen auf unserem Clubgelände die am besten besuchten sind, wollen wir das Frühlings-Grillen (schon zum 3. Mal!) in diesem Frühjahr mit unserem Ansegeln zusammen legen. Das heißt, alle die ihr Schiff schon klar haben und im Wasser sind, können auf dem Wasserweg anreisen und alle anderen über Land.

Wir kümmern uns um Würstchen, Salate und Brot, sowie Getränke, alles könnt ihr käuflich erwerben.

Wir freuen uns auf viele Leute mit guter Laune und dem Wetter angepasster Kleidung :)!

Griller gesucht!

Wir suchen Menschen, die sich auch mal ein Stündchen an den Grill stellen um die Würstchen zu wenden. Leider müssen unsere Ehemänner diesen Job oft machen :(

Bitte melde Dich bei uns, wenn du das auch mal machen würdest!

Theater für Kinder

An einem Sonntag im Februar trafen wir uns am „Theater Wackelzahn“, um mit ein paar Kindern und ihren Eltern/Großeltern dort in eine Aufführung zu gehen. Es wurde „Frau Holle“ gespielt. Alle Kinder hatten viel Spaß an dieser mit viel Musik inszenierten Aufführung. Hinterher gabs noch ein paar Rosinen und Laugenbrötchen zur Stärkung, bevor alle wieder nach Hause gingen.

*Euer Festausschuss
Uta und Sabine*



Bilderrätsel

Wo ist dieses stimmungsvolle Bild entstanden?



Bitte schickt Eure Lösung bis **Dienstag 4. April 2023** ans Blinkfuer-Postfach: blinkfuerscoe@gmail.com oder per Telefon oder Post an Uta oder Marcus, siehe Impressum. Die Auflösung gibt es auf der Aprilversammlung und im nächsten Blinkfuer. Viel Spaß beim Raten!

Auflösung vom letzten Blinkfuer:

Na klar, wir sehen hier das Clubhaus des Abbenflether Wassersportvereins.



Gewusst haben das diesmal Brigitte Baumgartner, Frank Hänke, Arne Sporleder und Henrike Werber.



Buchempfehlungen



Stefan Kruecken

Das muss das Boot abkönnen

Durch Sturm und Krise. Was wir von Kapitänen lernen können.

Hardcover Buch mit Schutzumschlag, 194 Seiten, mit vielen farbigen Fotografien; Leineneinband mit Prägung; Lesebändchen, fadengebunden

Ankerherz Verlag GmbH,
Hollenstedt

ISBN: 978-3-945877-53-1

In Gesprächen mit mehr als 150 Kapitänen gesammelte Geschichten.

SPIEGEL-Bestseller Autor Stefan Kruecken sammelt die besten Strategien, um die eigene Familie, Firma oder sich selbst durch den Orkan zu bekommen. Denn wir sind mitten in einem Sturm. Krieg in Europa, Corona, Populismus von Rechts wie von Links. Umso wichtiger, einen klaren Kurs ohne Angst zu halten.

In einem Sturm zeigt sich, was wirklich wichtig ist – auf See wie im Leben. Wenn irgendjemand weiß, worauf es in einem Orkan ankommt, dann sind es Kapitäne. Sie brachten Schiff und Crew heil in den Hafen zurück.

Kann man von ihnen etwas lernen? Ja, das können wir!

Mut statt Wut.



Hans Donat

Yacht-Bordbuch

Handbuch fürs Cockpit

22., komplett überarbeitete Auflage

2023; flexibel gebunden

304 Seiten

340 Fotos und Abbildungen

Format: 10,6 cm x 14,4 cm

19,90 Euro

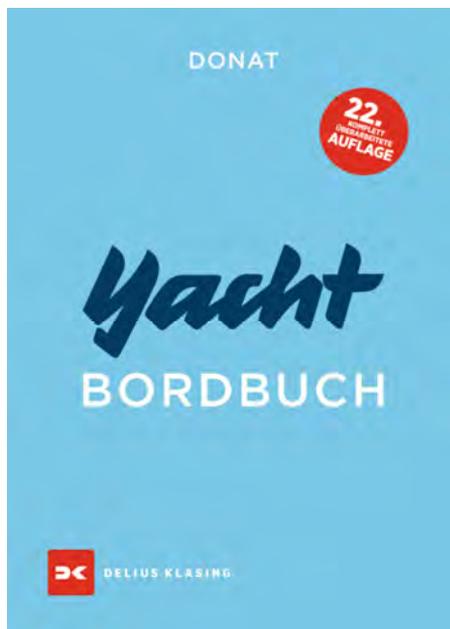
ISBN: 978-3-667-12275-9

Hilfreicher Begleiter auf dem Wasser: Das Yacht-Bordbuch

Das Yacht-Bordbuch ist das perfekte Nachschlagewerk für

alle Segler – nun in der komplett überarbeiteten Auflage. Allein sind Segler auf dem Wasser nie, deswegen sind Informationen für die Teilnahme im Schiffsverkehr unerlässlich. Von Wegerecht und Vorfahrtsregeln bis hin zu Segelmanövern finden sich in diesem praxisbezogenen Buch alle wichtigen Themen rund ums Segeln. Registermarken am Rand ermöglichen das schnelle Auffinden. Dank seines kompakten Formats ist das Yacht-Bordbuch praktisch zu handhaben und findet auch in der kleinsten Bordbibliothek Platz.

- Navigationsgrundlagen sowie Wetter- und Windregeln
- Informationen zu Funk, Elektrik und Elektronik an Bord
- Lichterführung, Schallsignale, Schifffahrtszeichen, Leuchtfeuer ..
- Alles Wichtige zu Papieren und Zollformalitäten u.v.m.
- Gedächtnisstütze für die Praxis auf dem Segelboot





Rechtsanwältin
CLAUDIA KRÜGER
Emkendorfstraße 12, 22605 Hamburg
Tel.: 040 / 880 99 510
Mobil: 0173 / 23 909 21
email: attorney.ck@t-online.de

Notar
Klaus-Th. KRÜGER
Rechtsanwalt
Ohechaussee 9, 22848 Norderstedt
Tel.: 040 529 69 02 / 03
email: kanzlei@hkt-jur.de

Tätigkeitsschwerpunkte:
Ehe- und Familienrecht
Erbrecht
Verkehrsrecht

Navigationselektronik,
GPS, Radar, Autopiloten,
SAT TV, Wetterempfang



kompetent & preiswert

Arne Krogmann Elektronik Service · Adalbert-Stifter-Strasse 41 · 22880 Wedel
Tel: 04103-80 31 980 · Fax: 04103-80 31 981 · Mobil: 0172-45 32 32 4
email: arnekrogmann@gmx.de

ARNE KROGMANN
Elektronik Service



Blinkfuer Nr. 2/2023, 79. Jahrgang

Impressum

Herausgeber: Segel-Club Oevelgönne von 1901 e.V.
Geschäftsstelle: Pestalozzistr. 9, 22880 Wedel, Tel.: 04103/ 15 4 16
Internet: www.scoe.de; E-mail: webmaster@scoe.de
Bank: Postbank Hamburg, Kto.-Nr.:181 450-209
BLZ 200 100 20
IBAN: DE46200100200181450209
BIC: PBNKDEFF
Redaktion: Marcus Reckermann, Große Elbstraße 58,
22767 Hamburg, Tel.: 040-35706714
Uta Latarius, Mellande 42,
22393 Hamburg, Tel.: 040-6013003
Dirk Gier, Am Lüdemannschen Park 18,
25469 Halstenbek, Tel. 04101-7762947
E-mail: blinkfuer@scoe.de; blinkfuerscoe@gmail.com
Clubhaus: Antwerpenstr. 19, 21129 Hamburg, Tel.: 040/740 15 04
Druck: www.wir-machen-druck.de
Titelbild: John Bassiner, Hamburg
Auflage: 300 Stück

Das Blinkfuer erscheint 7x jährlich. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Leserschriften müssen mit vollem Namen gekennzeichnet sein und drücken nicht unbedingt die Meinung der Redaktion aus. Eine eventuelle Kürzung bleibt vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit vorheriger Genehmigung des Herausgebers.

Fotonachweise

Autoren, soweit nicht anders angegeben.
4, 21-23, I-XVI: Marcus Reckermann; 11-12: Sabine Billerbeck

Redaktionsschluss für Blinkfuer 3/2023 ist der 5. April 2023

Bitte beachten Sie die Angebote unserer Inserenten!



**WEIL DU
FÜR DEINEN
SUNDOWNER
KEINEN HAFEN
BRAUCHST**

TAUSEND GRÜNDE,
EIN PARTNER

PANTAENIUS
YACHTVERSICHERUNGEN

Wir leben Bootsbau



Seit zwei Jahrzehnten arbeiten wir mit Begeisterung an den uns anvertrauten Booten in Holz, Kunststoff oder Metall.

Von der kleinen Reparatur, Wartung oder Umbau bis zum kompletten Neubau, Restaurierung/Refit bis hin zum Full Service - WIR LEBEN BOOTSBAU!

Mit demselben Elan kümmern wir uns um die gesamte Technik, aber auch um Kleinigkeiten wie z. B. Beschläge. Spezielle Sonderlösungen finden wir auch für Ihr Projekt.

Sprechen Sie uns an!



JENSEN
Bootsbau **WERFT**
aus
Meisterhand



Im Hamburger
Yachthafen Wedel

20 Jahre

BOOTSBAU
1998 - 2018

Am Hamburger Yachthafen
Deichstraße 29 - 22880 Wedel
Telefon: 0 41 03 - 905 35 60
Fax: 0 41 03 - 905 35 61
info@jensen-werft.de
www.jensen-werft.de